

Flächenheizung als Wandheizung von Fördetherm

Montageanleitung

Systemeigenschaften der Wandheizung:

- ▶ gemütliche Wärme, angenehmes Raumklima und geringe Staubverwirbelung
- ▶ Kombination mit Fußbodenheizung einfach realisierbar
- ▶ einfache Montage im Trockenbau- oder Nassputzsystem
- ▶ keine Grundierung der Wand nötig
- ▶ für alle Putze geeignet – egal ob Kalk, Zement, Lehm, Gips oder Holz-, Kunststoff- sowie Metallplatten
- ▶ freie Auswahl der Wandverkleidung



Zur Montageerleichterung und zur vorläufigen Fixierung sind die Klemmschienen mit einem selbstklebenden Haftstreifen versehen.



Eine dauerhafte Befestigung der Klemmschienen auf den jeweiligen Rohwänden ist mit Schlag- bzw. Hohlraumdübeln vorzunehmen. Hierzu ist die Klemmschiene mit 8 mm Bohrungen ausgestattet.



Der mittlere Abstand der Klemmschienen sollte ca. 500 mm, der Abstand zur Decke und zur seitlichen Wand nicht weniger als 300 mm betragen.



Die Klemmschienen lassen sich mit geeigneter Befestigungstechnik auf unterschiedlichen Untergründen montieren.



Das Metall-Kunststoff-Verbundrohr Tempus-al ist aufgrund seiner geringen Rückstellkräfte und guten Formbarkeit am geeignetsten.



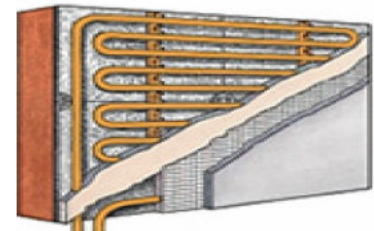
Die Heizrohrverlegung wird unten mit der Vorlaufleitung beginnend mäanderförmig bis zur Decke ausgeführt. Die Rücklaufleitung wird seitlich neben dem Wandheizregister zum Verteiler geführt.



Die Heizrohre werden an dem Heizkreisverteiler angeschlossen und eine Druckprobe wird durchgeführt.



Auf der fertig verlegten Wandheizung wird dann direkt der Putz, je nach Anforderung, eventuell unter Zuhilfenahme eines Putzträgers aufgebracht und ggf. mit einer Armierung versehen.



Alternativ kann auch eine Abdeckung mit Gipskartonelementen erfolgen.